

Zentral statt dezentral

BLUE SAFETY: Garantierte Wasserhygiene in der gesamten Praxis

Zahnmedizinische Einrichtungen sind infektiologische Hochrisikobereiche, die es gilt, sicher zu machen und zu halten. Praxishygiene lautet hier das Zauberwort. Gemäß des Rahmenhygieneplans der Bundeszahnärztekammer ist für eine lückenlose Hygienekette auch die Wasserhygiene ein entscheidender Faktor, der durch zahlreiche Richtlinien und Normen sichergestellt wird. Um sich in der gesamten Praxis oder Klinik auf hygienisch einwandfreies Wasser verlassen zu können, eignet sich eine zentrale Aufbereitungsmethode. Gleichzeitig bleibt so die meist aufwendig designte Praxiseinrichtung optisch unberührt.

Zentrale Wasserhygiene: Die ideale Lösung für Hygiene und Design bringt SAFEWATER. Ohne sichtbare Nachrüstungen, die die liebevoll designte Praxisausstattung negativ beeinträchtigen könnten. Zentral implementiert und direkt der Trinkwasserleitung zudosiert, baut die Technologie mikrobielle Biofilme in den Wasser führenden Systemen ab. Als Dauermaßnahme schützt es zudem konstant vor einer Neubildung. Mit dem

Hygiene-Technologie-Konzept haben Anwender nur ein System für die gesamte Praxis oder Klinik – ob 50 oder 500 Quadratmeter, das Konzept ist beliebig skalierbar.

Die Wasserexperten beraten rund ums Wasser: Zentral ist nicht nur die Wirkung von SAFEWATER, sondern auch das umfassende Konzept dahinter. Mit BLUE SAFETY haben Praxisinhaber und Mitarbeiter einen festen Ansprechpartner, der sie in allen Fragen rund um das Thema Wasser betreut und ihnen zur Seite steht. Ob bei akuten Problemen, präventiven Maßnahmen oder neuen Projekten, das Wasserhygiene- und Medizintechnologie-Unternehmen analysiert die gesamte Situation vor Ort, um eine individuelle Lösung zu entwickeln. Mit rechtlicher, mikrobiologischer und technischer Expertise adaptieren die Münsteraner das Konzept an die Gegebenheiten vor Ort. Mit Erfolgsgarantie gegen Wasserkeime.

Ist die Entscheidung nach ausführlicher Beratung und Bestandsaufnahme für SAFEWATER gefallen, installieren unternehmenseigene Servicetechniker die Technologie. Ein passgenau entwickelter Spülplan und regelmäßige Wartungen sichern die Wirkung ab. Jährliche akkreditierte Probenahmen geben dem Praxisbetreiber Rechtssicherheit und werden mit dem „Zertifikat geprüfte Wasserhygiene“ bescheinigt. Alles inklusive – selbst im Störfall kommen die Wasserexperten während der gesamten Laufzeit jederzeit kostenlos vorbei. Mit Festpreisgarantie gegen unerwartete Kostenfallen.

Wasserhygiene delegieren: Dank SAFEWATER kann auf Desinfektionsmittel für die Wasserwege verzichtet werden. Das

spart dem Praxisbetreiber im Jahr bis zu 10.000 Euro. Der wegfallende Nachkauf, aber auch signifikant weniger Reparaturen und Ausfallzeiten kommen dem Bankkonto zugute. Zudem muss das Team nicht mehr ständig aggressive Chemie in die Zahnarztstühle nachfüllen, der Arbeitsaufwand sinkt.

Der individuell auf die Praxis zugeschnittene Spülplan sowie die jährliche Wartung und Probenahmen garantieren ein klar strukturiertes und nachvollziehbares Qualitätsmanagement. Das Thema Wasserhygiene ist in all seiner Komplexität sicher, zuverlässig und erfolgreich an die Wasserexperten delegiert. Zahnärzte und Teams können sich ganz ihrer Leidenschaft – der Behandlung ihrer Patienten – widmen.

Seit fast zehn Jahren haben sich die Wasserexperten professionell dem Thema Wasserhygiene verschrieben und mit dem SAFEWATER Hygiene-Technologie-Konzept eine zentrale Lösung gegen Wasserkeime im Markt etabliert. Mehr als 1.000 zahnmedizinische Einrichtungen betreut BLUE SAFETY inzwischen in der D-A-CH-Region erfolgreich und ganzheitlich.

Jetzt kostenlose Sprechstunde vereinbaren: Die zentrale und dauerhafte Lösung hat Sie neugierig gemacht? Gemeinsam heben wir Ihre Praxishygiene auf ein neues Qualitätslevel. Jetzt einen Termin für kostenlose Sprechstunde Wasserhygiene vereinbaren unter: Tel. 00800 88 55 22 88 oder www.bluesafety.com/Termin.

Farina Heilen, Münster

Hinweis

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.



Das SAFEWATER Hygiene-Technologie-Konzept umfasst die engmaschige Betreuung rund um rechtssichere Wasserhygiene.

Kariesrisikotest für die Individualprophylaxe

Stichwort „DIP“: Erst Diagnose, dann personalisierte Behandlung

Die gute Nachricht vorweg: Prophylaxe ist in Deutschland eine feste Größe. Der dentale Online-Shop Minilu macht das beispielsweise an den großen Bestellmengen von Fissurenversiegeln, Polierpasten und Fluoridlacken fest, die dort jeden Monat an die Kunden versendet werden – und das seien weit mehr als 25.000 Praxen.

Im dzw-Interview (siehe dzw 15/2019) betonte Prof. Dr. Stefan Zimmer, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin, den hohen Stellenwert der Diagnose, um die geeigneten Präventionsmaßnahmen ergreifen zu können.

„Die individualisierte Medizin setzt eine besonders intensive Diagnose [...] voraus. Insofern müssten wir als Zahnmediziner, wenn wir von IP sprechen, eigentlich auch implizieren, dass diese eine intensive Diagnose, nämlich wie bereits gesagt, eine Risiko-diagnose, voraussetzt“, so Zimmer im dzw-Interview.

In der Humanmedizin ist die individualisierte Medizin längst etabliert. Das kann die Zahnmedizin jetzt auch – mit der diagnosebasierten Individualprophylaxe (DIP). Dabei erfolgt zuerst die Diagnose mittels eines Kariesrisikotests, und dann werden die individuellen Prophylaxemaßnah-

men eingeleitet. Viele Praxen, die bereits eine Individualprophylaxe anbieten, könnten diese auf Basis eines Kariestests durchführen.

Seit der IDS 2019 vertreibt Minilu genau solch einen Test exklusiv: den *KariesScreenTest*. Dessen Ergebnis bietet den Praxen die Möglichkeit, die individuell notwendigen Prophylaxemaßnahmen einzuleiten. Oder in den Worten von Zimmer: „Eine Therapie ohne saubere Diagnose kann nicht zu einer Heilung führen, höchstens als Glückstreffer.“

Mehr zum *KariesScreenTest* erfahren Praxen unter kariesscreen.test.de

... SCHNARCHLOS DURCH DIE NACHT?

Friedensstifter®

Schnarchtherapie-System nach Prof. Hinz



dr-hinz-dental.de

info@dr-hinz-dental.de

0 23 23 / 593 - 420

hinz